

Drei Tage bei den Nachbarn

Informationsfahrt der Bürgermeister nach Südmähren



Die Bürgermeister aus FRG informierten sich in Tschechien – unter anderem beim Bachtl-Werk bei Brünn.

FRG. Im Rahmen einer dreitägigen Inforeise besichtigten die Bürgermeister aus dem Landkreis Freyung-Grafenau, an der Spitze mit ihrem Sprecher und Kreisvorsitzenden Bürgermeister Josef Kern, den südöstlichen Teil der Tschechischen Republik.

Viele der Gemeinden pflegen eine Zusammenarbeit mit den benachbarten grenznahen Kommunen und kennen die tschechische Seite der Grenzregion und ihre Entwicklung in den 30 Jahren nach der Wende sehr gut. Die Idee, den Blick etwas tiefer ins Landesinnere zu werfen und somit das Gesamtbild über die Vielfältigkeit der Landschaft und der Kultur Tschechien zu vervollständigen entstand bei der Euregio-Geschäftsstelle in Freyung, die die Bürgermeister ihrer Mitgliedsgemeinden auf der Reise begleitete. Für die meisten war die Reise

nach Brünn, in die zweitgrößte Stadt Tschechiens, eine Premiere. Brünn ist mit seinen ca. 380 000 Einwohnern der Verwaltungssitz des Bezirkes Südmähren, einer der wärmsten und ertragsreichsten Regionen Tschechiens.

Dämmstoffwerk mittlerweile Marktführer

Den Weg nach Südmähren hat ein anderer Landkreisbürger bereits vor über 23 Jahren gefunden, nämlich Karl Bachtl. Sein Dämmstoffwerk in Modřice bei Brünn ist mittlerweile der Marktführer in Tschechien im Bereich der Wärmedämmung. Täglich werden hier rund 4000 Kubikmeter Styropor-Dämmplatten produziert. Der Löwenanteil ist hauptsächlich für den tschechischen Markt

bestimmt. Aber auch in die Slowakei und nach Österreich werden aus diesem Werk Dämmplatten geliefert, wie der Firmendirektor von Bachtl s.r.o., Ing. Jiří Kudlička, stolz berichtete.

In einer Werksführung durften die Gäste einen Blick in die Produktionsabläufe der Firma Bachtl in Modřice werfen. Sie bietet rund 130 Beschäftigten einen Arbeitsplatz. Brünn als Standort war eine strategische Entscheidung des Firmengründers, da der Markt in Mähren zu diesem Zeitpunkt noch nicht besetzt war und dank der guten Autobahnanbindung von hier aus auch die Großräume Prag und Wien gut erreichbar waren.

Die folgenden zwei Tage waren prall gefüllt mit kulturellen Highlights der Region, zu den zweifelsohne die Stadt Mikulov sowie die

beiden Liechtensteiner Schlösser Valtice und Lednice gehören. Das Schloss von Eisgrub (Lednice) ist ein Kleinod der Kulturlandschaft und gleichzeitig eines der schönsten Komplexe in Europa. Der neogotische Umbau machte das Schloss zum romantischen Sitz, der von einem der größten europäischen Parks (fast 200 Hektar) umgeben ist. Die Kulturlandschaft Valtice-Lednice wurde in das Verzeichnis des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen und zählt zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Tschechiens.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer insbesondere über den letzten Punkt ihres Besichtigungsprogramms, den Naturpark Mährischer Karst mit seinen Tropfsteinhöhlen sowie der mit 138 m tiefsten Schlucht Tschechiens, Macocha. – pnp/F.: priv.